

Spielbericht SK Lugas Tübing - Stetteldorf (21.3.2009)

Ergebnis: 4:1 (1:1)

Tore: Müller (2), Plisnic, R. Barath; Havlik

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger, F. Pferschinger (33. L. Barath), Kosiba, Gebhard;
Kubistel, Wilfing, Plisnic (70. A. Bronja); Müller, R. Barath, Köpf (80. Roll)

Spielverlauf:

In der ersten halben Stunde dieses Spiels dominierten die Heimischen zwar das Geschehen, ohne aber wirklich viele gefährliche Torchancen herausarbeiten zu können. Der einzige Treffer in der 16. Minute resultierte aus einer schönen Soloaktion von Raphi Barath, der mit zwei Haken in den Strafraum ging und voll abzog. Der Gästegoalie konnte den Ball gerade noch Richtung Toroutline abklatschen, wo Daniel Köpf uneigennützig für Tom Müller aufspielte und dieser aus kurzer Distanz abstaubte. Ansonsten wurden wir hauptsächlich durch Weitschüsse halbwegs gefährlich, die vom Tormann der Stetteldorfer aber entschärft wurden. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Flo Pferschinger herrschte kurze Zeit etwas Verwirrung in unserer Abwehr und Stetteldorf kam nach etwa 40 Minuten zur ersten Chance, die aber Oli Wegscheider im Tor zunichte machte. Gleich danach (42. Min.) fiel dann aber doch der Ausgleich, als sich Martin Kosiba einen Schnitzer am eigenen Strafraum leistete und der Gästestürmer unbedrängt einnetzen konnte. Von den Spielanteilen her nicht unbedingt gerecht, aber aufgrund ihres kompromisslosen Körpereinsatzes auch nicht gänzlich unverdient ging es mit dem Remis in die Halbzeitpause. In der 2. Hälfte versuchten wir rasch die Entscheidung zu erzwingen, was auch gelingen sollte. In der 48. Min. gab Daniel Köpf scharf zur Mitte, der Goalie konnte wieder nur abklatschen und neuerlich stand Tom Müller goldrichtig und staubte zur Führung ab. Schon 4 Minuten später wurde der erkrankt angetretene Slavan Plisnic herrlich links frei gespielt, düpierte mit einem kurzen Haken nach außen auch noch den Tormann und verwertete aus spitzem Winkel zum 3:1 - ein typisches Slavan-Tor. In der Folge häuften sich unsere Chancen (Müller-Schuss knapp daneben, Gebhard-Kopfball detto, Schuss-Flanke von Daniel Köpf an die Oberkante des Lattenkreuzes, usw.) und wir hatten das Spiel klar im Griff, so dass Slavan geschont werden konnte und auch der verletzungsbedingte Ausfall von Daniel nicht mehr ins Gewicht fiel. In der 81. Min. gelang auch Raphi wieder sein Tor zum 4:1 und eigentlich hätte in der Schlussminute noch ein weiterer Treffer fallen

müssen, als Raphi im Strafraum nach einem Solo vom Tormann gelegt wurde und Tom Müller zum vermeintlichen 5:1 einschoss. Der Schiri gab jedoch den Treffer erstaunlicher weise nicht, sondern entschied auf Elfmeter wegen klaren Torraubes, ohne allerdings die rote Karte zu zeigen - eine klare Fehlentscheidung. Zum Elfmeter trat unser Goalie Oli an, platzierte die Kugel auch nicht schlecht, doch der Tormann der Stetteldorfer, der eigentlich längst nicht mehr am Feld hätte sein dürfen, hielt bravourös.

Fazit:

Eine etwas durchwachsene erste Halbzeit, in der uns die Stetteldorfer durch körperbetontes Spiel und viele gelungene taktische Fouls nicht so zur Entfaltung kommen ließen, wie wir uns das gewünscht hatten. Nach der Halbzeit waren wir allerdings klar das bessere Team und der Erfolg war hoch verdient. Der Start in die Saison ist also gelungen und die vielen tollen Fans bekamen guten Fußball geboten. Wenn wir mit der stärksten Mannschaft antreten können, können wir jeden Gegner - auch höherklassige Teams - schlagen. Schon in der nächsten Woche in Großmugl fehlen allerdings vom 15-Mann-Kader des Stetteldorf-Spieles gleich 7 Mann - also praktisch die Hälfte. Dementsprechend schwer wird es sein auch dort erfolgreich zu bestehen.